

Liebe Patienten, verehrte Gäste,
sehr geehrter Herr Prof. Haverich,
sehr geehrter Herr Prof. Shresta,

als Vorstand für Krankenversorgung heiÙe ich Sie alle herzlich willkommen an der Medizinischen Hochschule Hannover! Die in meinem Geburtsjahr 1965 gegründete Hochschule ist seit über 50 Jahren eine Erfolgsgeschichte - und dies liegt an den hier tätigen Mitarbeitenden wie Prof. Haverich und Prof. Shresta.

Zunächst möchte ich Ihnen kurz die MHH vorstellen. Die MHH ist die einzige selbstständige medizinische Universität Deutschlands, das national größte Transplantationszentrum und ein exzellent ausgewiesener Standort der Herz-, Lungen- und Gefäßmedizin. Weiterhin wurden wir als familienfreundliche Hochschule mehrfach ausgezeichnet, und im Förderatlas der DFG stehen wir an Platz 5 (wenn man die Fördermittel pro Kopf ausrechnet, sogar an Platz 3). Wir behandeln pro Jahr fast 60.000 Patienten stationär und haben um die 500.000 Patientenkontakte in den Hochschulambulanzen - es gibt also immer viel zu tun.

Herr Prof. Haverich und Herr Prof. Shresta haben anlässlich des 40. Geburtstags der ersten *Elephant Trunk*-Implantation und des 20. Geburtstags der ersten Transplantation des *Frozen Elephant Trunks* mit Stentgraft gestern und heute großartige Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

Diese Technik ist ein Hybridverfahren zwischen konventioneller und endovaskulärer Aorten Chirurgie und erlaubt die Behandlung ausgeprägter Aortenbogenpathologien mit Beteiligung der absteigenden Aorta in einer Operation. Gestern fand ein internationales Symposium mit über 150 Gästen statt - mit führenden Medizinerinnen und Medizinern aus den USA, Indien, Ancona in Italien, Bergen in Norwegen, London und Wien.

Heute am zweiten Tag folgt der 7. Patiententag zur thorakalen Aorten Chirurgie wieder mit vielen Gästen, von denen ich neben den Kollegen Prof. Grabenwöger aus Wien und Prof. Roskopf aus Greifswald insbesondere die Erste Regionsrätin der Stadt Hannover, Frau Hermenau, begrüßen möchte.

Genau genommen sind es sogar drei Tage Herzchirurgie hintereinander: Am Freitag fanden bereits die Antrittsvorlesungen von drei Kolleginnen und Kollegen zur Kinderherzchirurgie statt, u.a. mit Herrn Privatdozent Dr. Alexander Horke.

An unserer Medizinischen Hochschule werden neben der Grundlagenforschung auch sehr viele Projekte im Bereich der Gesundheitsforschung durchgeführt. Mit finanzieller Unterstützung durch den so genannten "Innovationsfonds" des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), also mit Geldern der Krankenkassen, werden Projekte zu neuen Versorgungsformen und zur Versorgungsforschung erfolgreich vorangetrieben. Im gerade dem Bundestag vorgelegten Evaluationsbericht wird darauf hingewiesen, wie wichtig Patientenorientierung und Patientennähe bei diesen Projekten sind. Die Möglichkeiten hierfür bieten u.a. Patientenbefragungen, Fokusgruppen, Interviews zur Projektkonzeption (z. B. zur Entwicklung der Behandlungsverfahren) oder Beteiligungen im Rahmen der Evaluation, als Berater im Projektbeirat oder als Kooperationspartner.

Die Perspektive der Patienten - aber auch ihrer Angehörigen - ist sehr wichtig. Auf der Veranstaltung heute sind u.a. die Selbsthilfegruppen die "Aortis" und die Marfan-Hilfe vertreten.

Ich freue mich auf die Veranstaltung und danke dem Aortenteam der HTTG für die Organisation gestern & heute - und vor allem für Ihren täglichen Einsatz für unsere Patienten hier an der Medizinischen Hochschule!